



Social Media Streetwork (SoMS)

Mehrsprachige Erstinformation und
Verweisberatung in sozialen Medien gegen
Marginalisierung

Annika Marezki, Referentin der Geschäftsführung, BAG W
Juliane Laubichler, SoMS-Projektmitarbeiterin,
Sozialarbeiterin



Agenda

- Was ist EhAP Plus?
- Was ist die Projektidee von "Social Media Streetwork (SoMS)"?
- Wie sollen die Ziele erreicht werden?
- Warum hat sich die BAG W auf das Modellprojekt beworben?
- Was sind die nächsten Schritte?
- Diskussion / Impulse

Was ist EhAP Plus?

EhAP = Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen

wurde erstmalig für die Förderperiode 2014-2020 eingerichtet und in zwei Förderrunden umgesetzt

EhAP Plus ist Teil des ESF Plus Förderprogramms (2021 - 2027)

rund 80 lokale EhAP Plus-Projekte und das Modellprojekt in den sozialen Medien

Zielgruppen

besonders benachteiligte neuzugewanderte Unionsbürgerinnen und -bürger

wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen

.. und deren Kinder unter 18 Jahren

Laufzeit

25.04.2022 - 30.09.2026

Verantwortlich

BMAS

Förderschwerpunkt

Unterstützung der am stärksten benachteiligten Personen

Social Media Streetwork - Projektidee

- bundesweit ausgerichtetes Modellvorhaben im Rahmen des ESF-Plus Programms EhAP Plus
- Ergänzung zu den vorhandenen Hilfsstrukturen vor Ort - "Brückenfunktion"
- Partnerprojekt: Minor und BAG Wohnungslosenhilfe

Projektlaufzeit

1. Oktober 2022

- 30. September 2026

Ziele:

- Unterstützung derjenigen, die bislang in den Projekten / lokal und regional vorhandenen Hilfeangebote vor Ort nicht erreicht werden
- Entgegenwirkung von Falschinformationen in den sozialen Medien
- Kooperation mit und Unterstützung von lokal und regional ausgerichteten EhAP Plus Projekten



Social Media Streetwork - Projektidee

- bundesweit ausgerichtetes Modellvorhaben im
- Partnerprojekt: Minor und BAG Wohnungslosenhilfe e.V.

Ziele:

- Unterstützung derjenigen, die bislang keine
 - Hilfeangebote vor Ort nicht erreicht
 - Entgegenwirkung von Falschinformationen
 - Kooperation mit und Unterstützung von
- Projekten

Zielgruppe 1:

Besonders benachteiligte neu zugewanderte Unionsbürgerinnen und -bürger und deren Kinder unter 18 Jahren sowie Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa Roma)

Zielgruppe 2:

Wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen und deren Kinder unter 18 Jahren



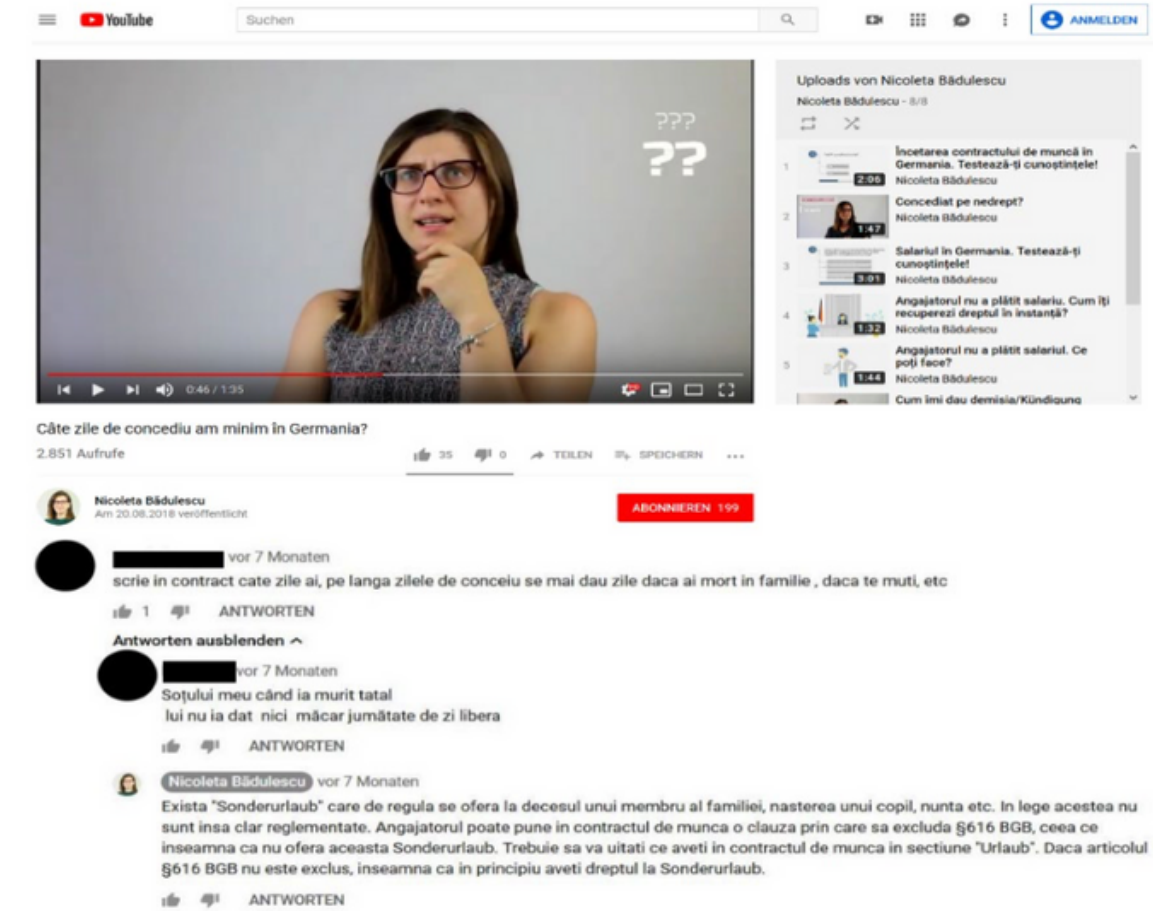
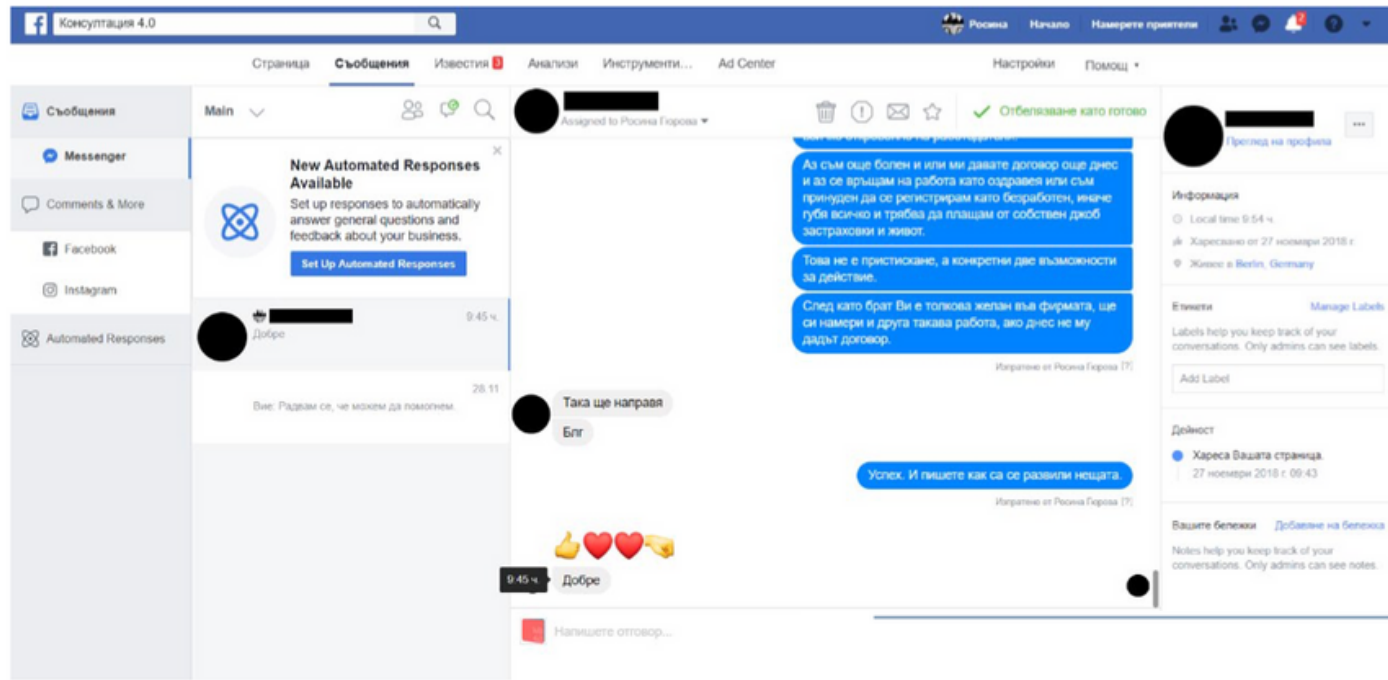


Abbildung 6: Beispiel Beratung auf YouTube
Beratung auf Rumänisch auf YouTube © Minor

Quelle: Minor (2021): Beratungsrichtlinien
(<https://minor-kontor.de/migrationsberatung-4-ogute-arbeit-in-deutschland/>)

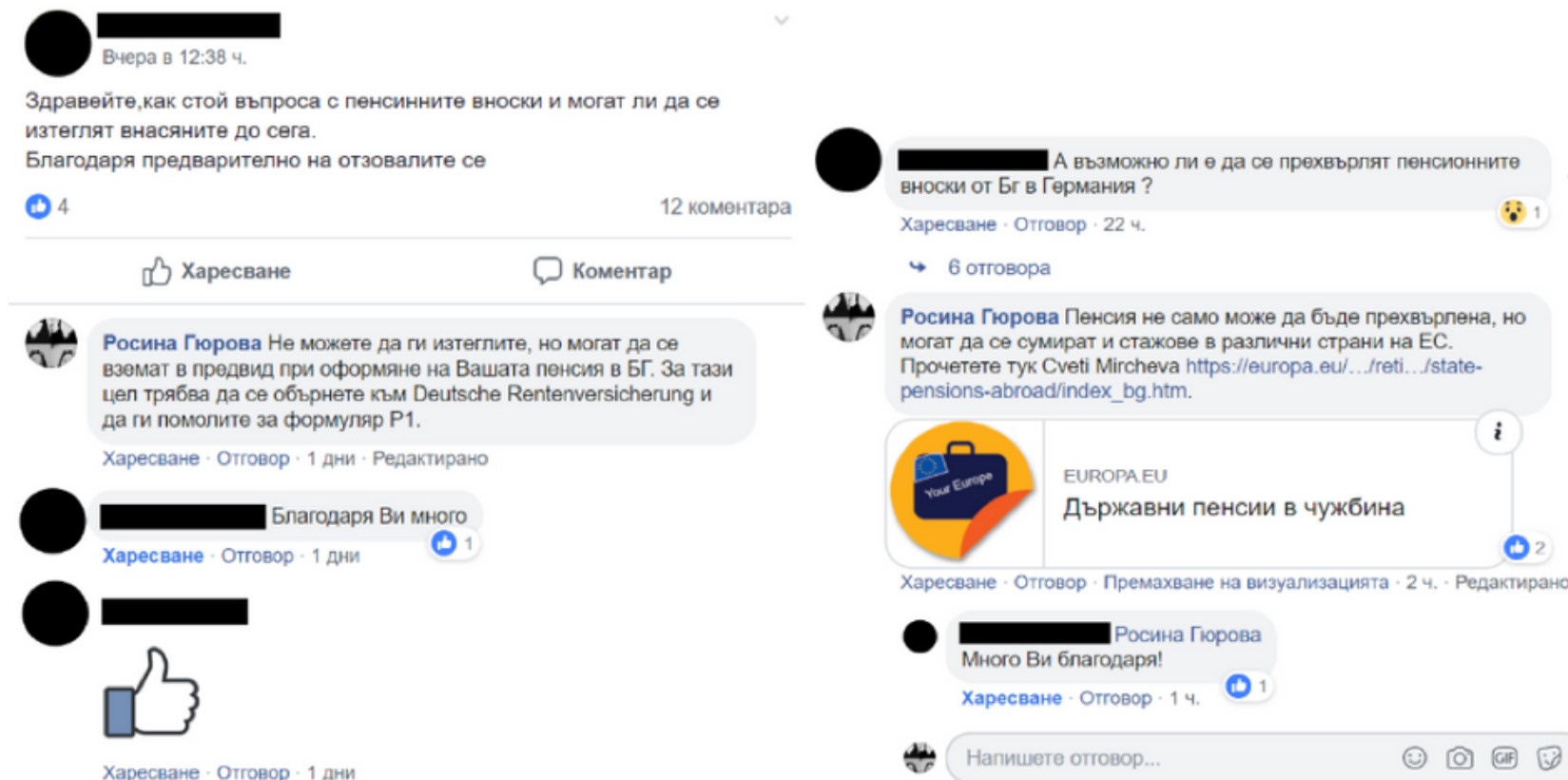


Abbildung 2: Beispiel Beratung in Facebook-Gruppen
Beratung auf Bulgarisch in einer Facebook-Gruppe © Minor

Abbildung 4: Beispiel Beratung über Facebook-Messe
Beratung auf Bulgarisch über Facebook-Messenger ©

Ziele erreichen - Wie?



Analyse

des Informations- und
Beratungsverhaltens
der Zielgruppen

Erprobung

verlässlicher
Informationsvermittlung,
Erstberatung, Verweisberatung in
den sozialen Medien

Anwendung

von innovativen
(Erst-/Verweis-)Beratungs- und
Informationsangeboten in den
sozialen Medien

Koordination

zwischen Online- & Offline-
Beratungsangeboten, Verzahnung
bestehender
Unterstützungsangebote

Qualitätssicherung

Öffentlichkeitsarbeit,
Transfer &
Nachhaltigkeit

Willkommen auf Wo+Wie-Online.

Sind Sie auf der Suche nach Angeboten und Einrichtungen der Hilfen im Wohnungsnotfall in Deutschland? Benötigen Sie Informationen zu Beratungsangeboten bei Wohnungslosigkeit oder drohendem Wohnungsverlust, zu Notübernachtungen, Tagesstätten oder zu ärztlicher Versorgung? Mit dem Wo+Wie-Onlineportal können Sie einfach und kostenlos mehr als 1.400 Datensätze der BAG Wohnungslosenhilfe e. V. durchsuchen und passende Hilfeangebote finden.

Bitte füllen Sie das unten stehende Formular aus und klicken Sie auf „suchen“, um individuelle Hilfeangebote in Ihrer Nähe zu finden.

Bitte beachten Sie: Einrichtungen und Dienste, die in der Online-Datenbank WO+WIE verzeichnet sind, haben die Möglichkeit, ihre Einträge online zu aktualisieren und zu bearbeiten. Hierzu wird an eine hierfür hinterlegte E-Mail-Adressen der Angebote ein Zugangscode verschickt, über den auf die Einträge zugegriffen werden kann. Sollten Sie für Ihre Einrichtungen/Dienste bisher noch keinen entsprechenden Zugangscode erhalten haben, so wenden Sie sich bitte an die [Geschäftsstelle der BAG W](#) und teilen uns dies unter Angabe des vollständigen Namens des Angebotes, das von Ihnen aktualisiert werden soll, mit.

Ort / Stadt

Hamburg

PLZ

Bitte wählen Sie aus, welche Art von Hilfe Sie benötigen

Ärztliche Versorgung

Geschlecht (inkl. gemischter Einrichtungen)

Für Männer

Suche löschen

Suche

Suchergebnisse (6)

Krankenstube für Obdachlose

Adresse:

Seewartenstraße 10, 20459 Hamburg

Öffnungszeiten:

täglich 24 Stunden, Aufnahme nach Absprache

weitere Informationen

Krankenstube für Obdachlose

Träger

Caritasverband für Hamburg e. V.

Adresse

Seewartenstraße 10, 20459 Hamburg

Telefon


(040) 280 140 320

E-Mail

thorsten.eikmeier@caritas-hamburg.de

Öffnungszeiten:

täglich 24 Stunden, Aufnahme nach Absprache

auf die Merkliste 



Zurück

Ziele erreichen - Wie?



Analyse

des Informations- und
Beratungsverhaltens
der Zielgruppen

Erprobung

verlässlicher
Informationsvermittlung,
Erstberatung, Verweisberatung in
den sozialen Medien

Anwendung

von innovativen
(Erst-/Verweis-)Beratungs- &
Informationsangeboten in den
sozialen Medien



Koordination

zwischen Online- & Offline-
Beratungsangeboten, Verzahnung
bestehender
Unterstützungsangebote

Qualitätssicherung

Öffentlichkeitsarbeit,
Transfer &
Nachhaltigkeit



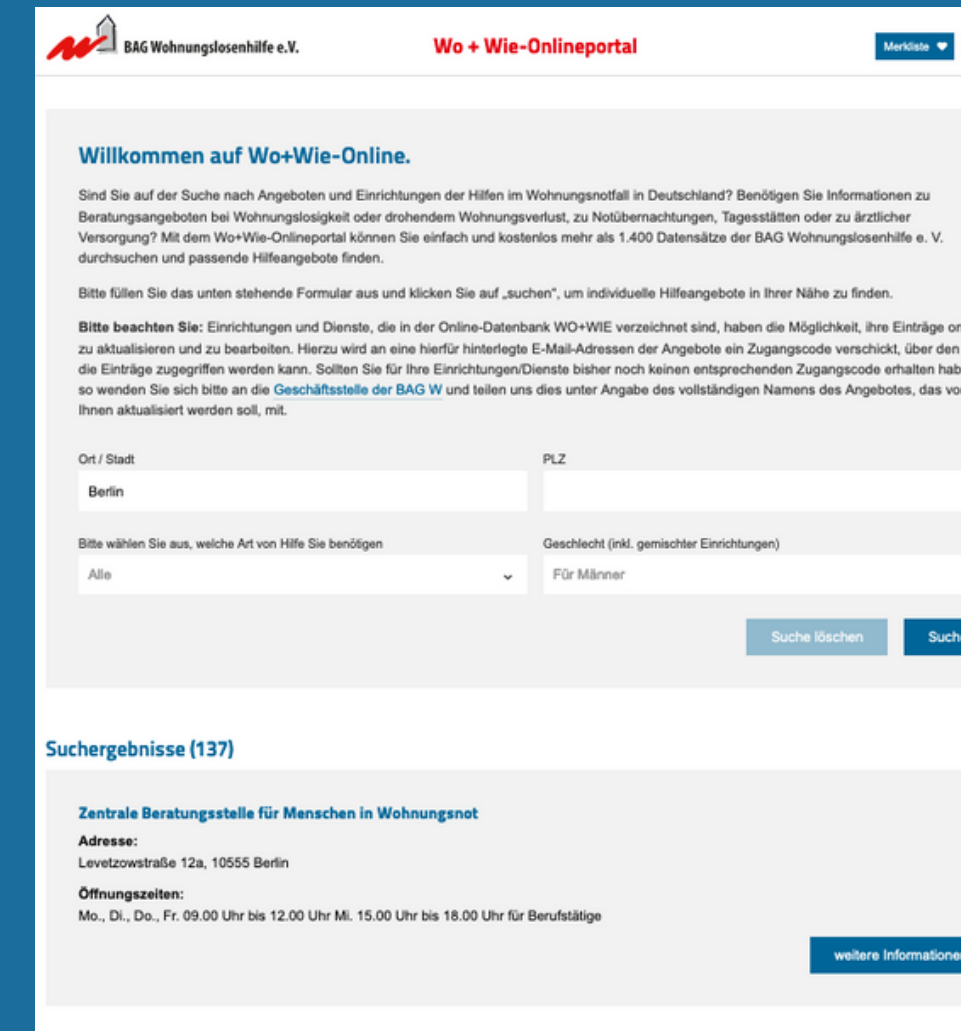
Warum hat sich die BAG W auf das Modellprojekt beworben?

(Gemachte) Erfahrungen / bestehende Angebote ...

mit (mehrsprachiger) Informationsarbeit in den Sozialen Medien ausbauen & professionalisieren

mit Verweisberatung systematisieren

Wo+Wie-Portal anpassen



Warum hat sich die BAG W auf das Modellprojekt beworben?

Digitalisierung der
Wohnungsnotfallhilfen / digitale Teilhabe
wohnungsloser
Menschen

Fachdiskussion zu
digitalen
Hilfeangeboten in
der WLH fortführen

Wissen zur digitalen
Teilhabe von
Menschen in
Wohnungsnotfallsituat
ionen erweitern

Digitale Streetwork
als innovative
Methode - auch in
WLH?



Warum hat sich die BAG W auf das Modellprojekt beworben?

neuzugewanderten
Unionsbürger:innen in
Wohnungsnotfallsitua-
tionen

Was sind
zentrale
Informationsbe-
darfe?

Schnittstellen /
Zugänge zu
Hilfeangeboten
ermöglichen





Projekt-stand

Organisation & Vorbereitung

Umsetzung

Abschluss

Start

Interessenbekundung;
Antragsprozess

Abstimmung mit Gremien /
Vorhabenpartner Minor
Kontor

welchen Bedarf sieht BAG W?

Aufbau Team / Infrastruktur
wie Beratungsdoku

Kommunikation / ÖA

Detaillierte Arbeits- &
Meilensteinplanung

Absprachen mit Minor
hinsichtlich Arbeitsaufteilung
/ verwendete Software / ...

Kooperationpartner:innen

Aufbau der Social Media-
Präsenzen

Analyse Infobedarfe / Nutzung v.
Social Media

aufsuchende Erstinformation /
Verweisberatung

Erstellen von Infomedien /
Handreichungen

FAG Partizipation

Wissenstransfer

Ausbau Wo+Wie-Portal

Abschluss der Projektarbeit

Abschlussbericht

Bewerten der
Projektergebnisse

...

2021/22

10/2022

aktuell

09/2026



Ausblick

Organisation Vorbereitung

Aufbau Team / Infrastruktur
wie Beratungsdoku

Kommunikation wie
Projektbeschreibung

Detaillierte Arbeits- &
Meilensteinplanung

Absprachen mit Minor
hinsichtlich Arbeitsaufteilung
/ verwendete Software ...

Kooperationspartner

Nächste Schritte:
Aufbau von Social Media Präsenzen
Beratungskräfte nehmen Arbeit auf!
Analyse der Nutzung / Infobedarfe
Anpassung Wo+Wie

...

abschluss

Projektarbeit

Start

Interessenbekundung;
Antragsprozess

Abstimmung mit Vorstand /
Vorhabenpartner Minor
Kontor

welchen Bedarf sieht BAG W?

Wie-Portal; zuerst:
EhAP Plus-Projekte &
Präventionsstellen

Bewerten der
Projektergebnisse

...

2021/22

10/2022

aktuell

09/2026

Fragen / Impulse?

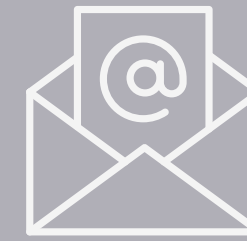


Sie können sich jederzeit
an uns wenden!

Projektinfos auf bagw.de

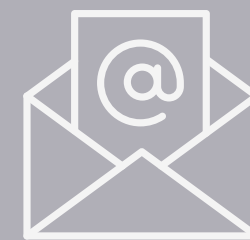


SCAN ME



Laubichler

julianelaubichler@bagw.de
Projektmitarbeiterin & SoMS-
Beratungskraft, BAG W



Maretzki

annikamaretzki@bagw.de
Referentin der Geschäftsführung
& SoMS-Projekt Koordinatorin
innerhalb BAG W



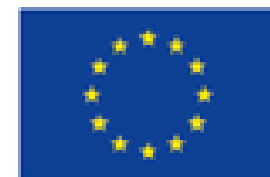
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Das Vorhaben „Social Media Streetwork – Mehrsprachige Erstinformation und Verweisberatung in sozialen Medien gegen Marginalisierung“ wird im Rahmen des Programms „EhAP Plus – Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten benachteiligten Personen“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und von der Gleichbehandlungsstelle EU-Arbeitnehmer bei der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration zugleich Beauftragten der Bundesregierung für Antirassismus kofinanziert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Kofinanziert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration
Gleichbehandlungsstelle EU-Arbeitnehmer